

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

96 (28.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst, und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Edergarten
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Inhalt u.
den allgemeinen Teil U. Fröh
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher
sämtlich in Karlsruhe

Anlage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten

Nr. 96

Karlsruhe, Montag den 28. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26 Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Flucht des Dalai Lama.

DK London, 26. Febr. Zur Flucht des Dalai Lama aus Lassa äußerte sich eine „hochgestellte Persönlichkeit“ dem parlamentarischen Mitarbeiter der „Pall Mall Gazette“ gegenüber wie folgt:
„Es ist unmöglich, die Bedeutung der aus Tibet eingelaufenen Nachrichten zu übertrieben. Sie bedeuten, wenigstens für den Augenblick, eine Verwirrung in der Politik von Mittelasien. Aber sie bedeuten mehr. China tritt direkt an die Tore Indiens und dadurch wird im Augenblick die Ansicht jeder einflussreichen Sektion von Staatsmännern und Publizisten gerechtfertigt, die stets erklärt, China und nicht England bilde die wahre Gefahr für das indische Reich, wie es heute besteht. Es war ein Triumph für jene Schule, daß England und China zu einem Einverständnis gelangten. Trotz der Warnungen jener Schule desanuierte und das indische Amt unter Brodrik die Bedingungen Younghushands und ließ den Plan einer längeren Besetzung des Chiumbi Tales fallen. Die britische Regierung ließ sich endgültig durch die chinesische Diplomatie schlagen, als sie versprach, sich der Intervention in Tibet zu enthalten und keine wissenschaftlichen oder anderen Expeditionen in das Land zu entsenden.“

Auf die Frage, ob die britische Regierung dem Dalai Lama Schutz und ehrenvolle Aufnahme gewähren würde, antwortete der Gewährsmann d. „P. M. Gazette“ bejahend, „Die Chinesen“ fuhr er fort, „sind die überwiegende Macht in Tibet, und während es uns vielleicht zeitweiligen Vorteil gebracht haben würde, die Bewegung zugunsten der tibetanischen Unabhängigkeit zu unterstützen, so hätte sich doch ein Kampf zwischen einem undisziplinierten Haufen von Bauern auf der einen Seite und einer gut disziplinierten und modern bewaffneten chinesischen Armee auf der anderen nur ungleich ergeben können und ohne die Unterstützung der indischen Armee mußte Tibet schließlich unter die Gewalt Chinas fallen.“

Wir haben jedoch den Fehler gemacht, zu veräumen, ein derartiges Interesse in Tibet zu erwerben, daß China gezwungen gewesen wäre, es anzuerkennen. Tibet hätte einer der reichsten Länder sein können. Und schließlich wäre uns die sehr schwierige Aufgabe erspart geblieben, eine Lösung der religiösen und sozialen Probleme zu finden, die uns die Flucht des Dalai Lama nach Indien auferlegt.
Bei der Lösung dieser Schwierigkeiten muß China helfen, und zwar in einer für Großbritannien zufriedenstellenden Weise. Bevor die Haltung Chinas nicht feststeht, ist es unmöglich, zu sagen, was die Zukunft bringen mag. Soviel aber ist klar, daß die englisch-chinesischen Beziehungen eine enge Spannung erfahren werden.
„Daß die Chinesen dies erkennen, zeigen ihre sehr sorgfältigen militärischen Vorbereitungen in Tibet. Denn zur Unterdrückung des tibetanischen Proletariats können die umfangreichen militärischen Vorbereitungen, wie sie China an seiner südwestlichen Grenze trifft, nicht erforderlich sein. Offenbar sind diese Vorbereitungen von der Befürchtung diktiert, daß indische Truppen während der Frühlings- und Sommermonate durch die Pässe gehen werden. Wir können jedoch versichert sein, daß irgend etwas, das Großbritannien China zu sagen haben mag, nicht über das „Mittelpunkt“ gesprochen werden wird.“

(Telegramm.)

London, 28. Febr. Die englische Regierung hat dem „Daily Chronicle“ zufolge die Regierung in Peking um Mitteilung von Einzelheiten über die Abfertigung des Dalai-Lama er-

sucht, aber keine Vorstellungen, weder für sich, noch in Verbindung mit einer anderen Macht erhoben.

Badische Chronik.

Manheim, 28. Febr. In der Nacht vom 26./27. d. Mts trant ein 34 Jahre alter verheirateter Kaufmann in selbstmörderischer Absicht Selbstmord. Motiv der Tat ist noch unbekannt.

H. Redarhausen (M. Maanheim), 27. Febr. Gestern machte der geschiedene 38 Jahre alte Gartner August Bovermann durch Erschießen seinem Leben ein Ende.

Gernsbach, 28. Febr. Ein hier in Stellung befindliches Dienstmädchen aus Gausbach hat heute nacht ihr eigenes Kind unmittelbar nach der Geburt ermordet. Das Mädchen wurde verhaftet.

Baden-Baden, 27. Febr. Die Witterung ist gegenwärtig auch bei uns eine sehr ungünstige, sie ist regnerisch und trübe und wenig einladend zu den sonst so beliebten Spaziergängen. Den Vorteil davon hat unsere neue elektrische Bahn, welche fortwährend stark besucht ist und außerordentlich viel Publikum zu befördern hat. Selbstverständlich kommt diese Witterung auch den Veranstaltungen zugute, die das Städtische Kurkomitee zur Unterhaltung veranstaltet. So war der geführte vollständige Kammernußabend, welcher im Konversationshaus stattfand, außerordentlich zahlreich besucht und die musikalischen Darbietungen, ausgeführt von Mitgliedern des Stadt-Orchesters, fanden lebhafteste Anerkennung. — Heute abend gab es im Theater ein Gespöhl des Eulenspiegel Theaters in Strassburg. Die hier sehr beliebten Eulenspiegel Stücke brachte G. Stoschopfs dreitägiges Lustspiel „E. Demonstration“ zur Aufführung, welches bei vorzüglicher Wiedergabe einen großen Heiterkeitserfolg zu verzeichnen hatte. Die Mitwirkenden wurden durch reichen Beifall ausgezeichnet.

Baden-Baden, 28. Febr. Am Samstag hat sich ein 34 Jahre alter verheirateter Gärtner mit Njsof vergiftet. Der Grund der Tat dürfte in ärztlichen Vermögensverhältnissen zu suchen sein. — Gestern wurde ein junger Mann im Waldsee tot aufgefunden. Derselbe stammt aus Heidelberg und war am Samstag hier eingetroffen. Am Waldsee schoß er sich eine Kugel in den Kopf und fiel dann ins Wasser. Ueber das Motiv zur Tat ist nichts bekannt.

Von der Grenze, 28. Febr. Das 100jährige Jubiläum der Zugehörigkeit zum Großherzogtum Baden können am 5. Oktober an 30 Orten begehen, die vordem zum württembergischen waren. Es sind u. a. die Städte Hornberg, Königfeld und St. Gertraud, dann die gesamten Ortsgemeinden der Sinter- u. Wiltener Gemeinden, Sinter, Sommerau, Nudenberg, Mönchweiler, Peterzell, Schiltach, Stockwald, Weiler, Tennenbronn, Kirnack usw.

St. Georgen (Schwarzwald), 28. Febr. Wohl im Zusammenhang mit dem Brande ist H. „Schwarz“ Herr J. G. Weiser, Besitzer des gemischten Warenhandels, in vorläufiger Haft genommen worden.

Billingen, 28. Febr. Vor wenigen Tagen machte eine ältere hiesige Frau ihrem Leben durch Erhängen selbst ein Ende. Es kamen Gerüchte in Umlauf, nach denen die Frau das Opfer eines Nordes geworden sein soll und sie verstorbenen nicht, bis sich die Behörde veranlaßt sah, einzuschreiten. Am Weiser der Großh. Staatsanwaltschaft vom Landgericht Konstanz erfolgte die Ausgrabung und Untersuchung der Leiche, wobei zweifellos festgestellt wurde, daß der Tod nur durch Selbstmord, begangen in geistiger Depression, eingetreten ist.

Hüdingen (A. Donauhöhen), 27. Febr. Die Dampfschiele von Josef Werner ging bei der Zwangsversteigerung, welche Ende letzter Woche vorgenommen wurde, an Schieferbeder Paul Zimmermann in Billingen für 25 000 M. über. Zu Anfang des Konkurses war dieses erst vor 2 Jahren neu erstellte Werk mit Grundstücken und Zubehör auf 60 000 M. geschätzt. Bei der ersten Versteigerung boten die Gläubiger zusammen 40 000 M. — Seit einigen Tagen

treiben hier Einbrecher ihr Unwesen. Eine nennenswerte Beute haben sie jedoch bis jetzt noch nicht gemacht, da sie immer wieder verdrängt wurden. Um diesen unsauberen Handwerkern auf die Spur zu kommen, versuchte man es auch mit einem Polizeigebäude. Bis jetzt ist kein Resultat erzielt worden.

H. St. Blasien, 28. Febr. Wegen starken Auftretens der Majern wurden die 4 untersten Klassen der Volksschule geschlossen.

Finanzminister Honzell.

Karlsruhe, 28. Febr. Zu den neuerdings umlaufenden Meldungen über einen nahe bevorstehenden Rücktritt des Finanzministers Honzell oder die bereits erfolgte Einreichung des Entlassungsgesuches wird in der „Frfr. Ztg.“ mitgeteilt, daß das Leiden des Ministers eine Wiederaufnahme der Geschäfte im erforderlichen Umfang zwar ausgeschlossen erscheinen läßt, ein Wechsel inmitten der jetzigen Tagung des Landtags wäre jedoch ganz ungewöhnlich. Außerdem liege kein zwingender Grund vor, da eine Vertretung bestellt ist, die in ständiger Fühlung mit Honzell sich befindet. Der Wunsch, daß Honzell wenigstens nominell noch die von ihm vertretenen Magazinen dede und tonjolen helfe, soll beim Großherzog persönlich wie beim Staatsministerium der Genehmigung eines sofortigen Entlassungsgesuches im Wege stehen.

Das Befinden Honzells ist sehr schwankend. Zurzeit scheint es ihm allerdings besser zu gehen. Denn fast täglich kann man den Minister auf dem Schloßplatz spazieren gehen oder in das Finanzministerium wandeln sehen. Freilich läßt die Gesichtsfarbe noch deutlich erkennen, welche ernste Wochen und Monate der schwer gepriete Mann hinter sich hat. In Beamtenkreisen erzählt sich laut „Hdb. Ztbl.“ mit aller Bestimmtheit das Gerücht, daß Honzell noch im Laufe des März aus seinem Amt ausscheidet, da die Körperkräfte den großen Anstrengungen des Ministerberufes auf die Dauer nicht mehr gewachsen seien.

Dieses Ausscheiden aus dem Amt wird nun wohl zunächst in Form eines längeren Urlaubs gesehen, dem dann der definitive Rücktritt erst bei Schluß des Landtages folgen würde. Damit ließen sich die in dieser Angelegenheit noch auseinandergehenden Meldungen vereinigen. Sobald als möglich jedenfalls gedenkt Honzell mit seiner Familie Karlsruhe zu verlassen und einen mehrwöchentlichen Aufenthalt an den oberitalienischen Seen zu nehmen. Die nächste Aussicht, Finanzminister zu werden, hat immer noch der bisherige Ministerialdirektor im Finanzministerium, Köller; in neuerer Zeit taucht auch der Name Seubert wieder auf.

Das öffentliche Verbindungswesen.

Karlsruhe, 28. Febr. Das großh. Ministerium der Finanzen hat im Benehmen mit den übrigen Ministerien folgende Anordnungen getroffen: Bewerber, die den Zuschlag nicht erhalten haben, sind künftig vom Erfolg ihrer Bewerbung, wenn sie bei Eröffnung der Bewerbungen selbst anwesend waren, auch dann zu benachrichtigen, wenn sie einen dahingehenden Wunsch nicht geäußert haben. Badische Bewerber sind bei annähernd gleichwertigen Angeboten zu bevorzugen. Ebenso erhalten diejenigen badischen Bewerber den Vorzug, deren Angebot sich auf Waren badischen Ursprungs bezieht. Bei besonders umfangreichen Ausschreibungen sollen die einzelnen Leistungen und Lieferungen in mehrere Lose geteilt werden, damit auch kleineren Gewerbetreibenden und Handwerkern eine Beteiligung möglich ist.

Der gleiche Zweck läßt sich auch dadurch erreichen, daß die Verbindung an Handwerkervereinigungen (Znnungen, Genossenschaften, sonstige Fachvereine) erfolgt. Bei dem großen Wert, der vom Staate

Dr. Senfarth, der in großen Zügen die Bedeutung der hervorragenden Frau, mit der ihn lange Jahre persönliche Freundschaft verbunden haben, schilderte. Unter den Klängen des Trompeters liebes „Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen“, das Schell eintr der Entschlafenen an ihrem Hochzeitstage gewidmet hat, versank der mit Weisheit, ihren Lieblingsblumen, dicht bedeckte Sarg langsam in der Tiefe. S. Ztbl.

Paris, 27. Febr. (Tel.) Ein Einwohner von Douz le Saunier soll ein neues rauchloses Pulver erfunden haben, das an Durchschlagkraft das augenblicklich in der französischen Armee in Gebrauch befindliche Pulver bedeutend übertrifft. Dieses neue Pulver soll die Tragweite der jetzigen Hebel-Geschosse um 1000 Meter vermehren. Die bereits angestellten Versuche mit dem neuen Pulver sollen sehr befriedigend haben und werden demnächst in Gegenwart des Kriegsministers wiederholt werden.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe

Karlsruhe, 28. Febr. Recht unterschiedliche Eindrücke ließen „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ zurück. Der Bezug von Göttern war dem Zustandekommen eines einheitlichen, stilvollen Gesambildes hinderlich. Erst wenn die richtigen Kräfte für unsere Oper gewonnen sind, wird sich das erreichen lassen und dann nur durch eine Neueinstudierung, die den Kost entfernt, der sich mit den Jahren in der Tetralogie festgesetzt. Eine teilweise Neueinstudierung müßte damit Hand in Hand gehen. Kapellmeister und Regisseur leisten dafür jetzt schon Vorarbeit, indem sie Verbesserungen mancher Art erkennen lassen. Leider ist diese Vorarbeit noch Stückwerk und nicht zu dem erwünschten großen Ganzen gefügt. Herr Dum a s hat Änderungen vorgenommen, die keineswegs belanglos sind. Der Mannenchor zeigte äußerliche Beweglichkeit, der Hochzeitszug war mit Raffinement gestellt. Am Schluß der „Götterdämmerung“ trägt man den Vorschriften Wagners wieder Rechnung, indem man Gunther und Gutrune bis zum Wolhallabrand auf der Bühne läßt. Hinsichtlich der Kostümierung des Wanderer hat der Regisseur freiere Hand. Das Textbuch schreibt vor, daß der Wanderer-Rotan einen dunkelblauen Mantel zu tragen habe, wie wir das früher hier gesehen. Neuerdings erscheint nun der Wanderer in grauem Gewand, so wie ihn Sieglind ansehend, als er Rotuna in der Eise Stamm tritt (Ein Fremder

Gua deloupe.

Paris, 27. Febr. Ein ehemaliger hoher Kolonialbeamter, der unter dem Namen Paul Minande schreibt, entwirft im „Eclair“ ein Bild von dem, was die Insel Gua deloupe früher war und was sie jetzt ist. Wie man auf der Karte sehen kann, ist sie durch einen schmalen Meeresarm, den Saltsluß, in zwei Hälften geteilt, die Basse-Terre und die Grande-Terre. Die Basse-Terre ist waldig und malerisch; wo sie bebaut wird, liefert sie Kaffee, Vanille, Kakao, Ananas, Bananen, Orangen, aber das Ertragnis ist gering. Die Grande-Terre mit Pointe-a-Pitre als Hauptstadt, ist Flachland mit Zuckerpflanzungen bedeckt, aus denen die hohen Schloten von Fabriken herausragen. Diese gehören größtenteils noch den Nachkommen französischer Familien, die sich dort niederließen. Es waren fast immer jüngere Söhne vornehmer Häuser, die jenseits der Meere ihr Glück gesucht und durch Handel und Industrie, die ihnen daheim verweigert waren, es auch gefunden hatten. Dem großen Wohlstande, ja Reichtum, zu dem die Pflanzler von Gua deloupe es gebracht hatten, welche Frankreich fast allein mit Zucker und Rum versahen, verlegte Napoleon I. einem schweren Schlag, indem er den Erfinder des Rübenzuckers, Benjamin Desfrot, desorientierte und seine Industrie förderte. Seitdem mußten die Pflanzler sich einschränken und eine andere Erziehung, eine viel mühevollere und sorgentreichere beginnen. Doch hatten sie noch die schwarzen Arbeiter, die sich mit einem verhältnismäßig geringen Lohn begnügten, für sich. Im Jahre 1848 wurde ein erster Versuch gemacht, die farbige Bevölkerung der weißen ganz gleich zu stellen und unter Napoleon III. wurde die Neuerung tatsächlich durchgeführt. In den Gemeinderäten und im Generalrat — denn Gua deloupe war nun wie ein französisches Departement organisiert — bildeten die Neger und Mulatten allmählich die Mehrheit, und so erlangten sie mit der Zeit die Oberhand auf Kosten der Weißen. Neger und Mulatten haßen einander aber mehr als die Weißen, wie der Krieg zwischen dem Mulatten Geruille-Roache und dem Neger Legitimnes, beide Abgeordnete von Gua deloupe, beweist. Der Sozialist Gerault-Richard, der jetzt Geruille-Roache ersetzt, hat die Mulattenpartei, die immer weißer wird, für sich. Jeder Parteiführer wird seit Jahren durch Gewalttaten gefeiert, Brände und Morde. Die Fabrikbesitzer, schreibt Minande, stehen zwischen Hammer und Amboss. Ohne Geld, ohne

Kredit, als Reaktionäre behandelt, von der Bank erwürgt, durch ihre Arbeiter bedroht, in die Unmöglichkeit verkehrt, ihre veralteten Maschinen zu erneuern, sieht ein jeder dem unermesslichen Falliment entgegen, das der Bankrott der Kolonie sein wird. Jetzt brennt man ihnen das Zuckerröh auf dem Felde ab und zerstört ihre Fabriken. Ihnen bleibt die eine Genugtuung, daß mit ihnen auch ihre Gegner untergehen werden. Und die Regierung? wird man fragen. Die Regierung treibt Kolonialpolitik. Sie bereitet die Wahlen von 1910 vor.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 28. Febr. Heute beging Geheimrat Professor Dr. Leber, Direktor der Universitäts-Augenklinik in Heidelberg, seinen 70. Geburtstag. Geboren am 29. Febr. 1840 in Karlsruhe, verbrachte Geh. Rat Leber seine Jugend und Studienjahre in Heidelberg, wo ihn Bunken, Kirchhoff und Helmholz besonders anregten. Nach einem Aufenthalt in Wien und Paris wurde er Assistent bei Albrecht v. Graefe, habilitierte sich 1869 in Berlin, wurde 1871 nach Göttingen berufen, von wo er im Jahre 1890 einen Ruf an die Heidelberger Universität annahm, der er auch treu blieb, als sich die Gelegenheit bot, anderen Berufungen zu folgen. Lebers Namen ist auf alle Zeiten mit der Entwicklung der modernen Ophthalmologie verbunden, seine zahlreichen und vielseitigen Veröffentlichungen beziehen sich auf alle Gebiete der Augenheilkunde und sind vor allem bahnbrechend gewesen für die Kenntnis der Ernährungsvorgänge des Auges und dessen Versorgung durch das Blutgefäßsystem. Grundlegend auch für die allgemeine Pathologie ist sein Werk über die Entstehung der Entzündung. In Würdigung Lebers hoher Verdienste um die Ophthalmologie hat ihn die „Ophthalmologische Gesellschaft“ 1896 die Graef-Medaille, ihre höchste Auszeichnung, verliehen.

Hamburg, 27. Febr. Schellens „Emmale“ (Frau Emma Koch-Heim), die vertraute Freundin und Jugendliebe des Dichters, deren Bild ihm bei der Zeichnung Margarethens im „Trompeter von Sätlingen“ und der „Eckehard“ vorgeschwebt hat, wurde am vergangenen Freitag im Krematorium zu Hamburg beigesetzt. Der überaus eindrucksvollen Feier wohnte eine große Anzahl von Berliner und Hamburger Freunden und Verehrern der Verstorbenen, die keine näheren Verwandten mehr besitzt, bei. Die Trauerrede hielt Herr Ba-

Vertical text in the left margin, partially cut off.

auf die Erhaltung eines leistungsfähigen Handwerkerstandes gelegt werden muß, wird den Baubehörden angelegentlich empfohlen, der Bezeichnung von Handwerkervereinigungen zur Ausführung von Arbeiten und Lieferungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Jedenfalls dürfen solche Vereinigungen nicht wegen der größeren Mühsal, die etwa durch ihre Berücksichtigung den Baubehörden erwächst, zurückgewiesen werden. Bezüglich der Abwechslung unter den Unternehmern wird darüber gefaßt, daß dies nicht immer in der wünschenswerten Weise geschieht. Ferner wird in der Abordnung aufmerksam gemacht auf die Zahlungsfähigkeit usw. des Niederbietenden und Bevorzugung der den Meistertitel führenden Bewerber. Die Baubehörden und Bauinspektionen werden ersucht, bei den Vergabungen genau nach diesen Anordnungen zu verfahren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Februar.

Seinen 90. Geburtstag feierte heute in voller körperlicher und geistiger Frische der am 28. Februar 1820 in Heidelberg geborene Kammerherr und Geh. Rat Dr. Philipp von Chelius, der Vater des Kabinettsrats der Großherzogin Luise.

Das Orgelkonzert in der Schloßkirche war am Sonntag nachmittag statt besetzt. Neben dem Frankfurter Organisten Bernhard Dreier wirkten Frl. Elisabeth Knittel und Frl. Jeanne Godot mit. Herr Dreier leitete die Veranstaltung mit Burzthubers Passacaglia in D-Moll ein. Die phantastische Komposition wurde sehr klar wiedergegeben. Burzthube hat in erheblichem Maße auf Bach eingewirkt, seine Passacaglia sind sorgsam gearbeitet und von einer innigen Freude am musikalisch-reinen erfüllt. Später brachte der Organist drei Stücke von Regner zu Gehör; das Kyrie und das Benedictus entbehren nicht der Wärme, während man bei dem sprunghaften Gloria kühl blieb. Die Wiedergabe ließ nichts zu wünschen übrig. Zwischen den Orgelstücken sang Frl. Knittel mit ihrer gut gebildeten, sympathischen Stimme Handels Arie „Er weidet seine Herde“, J. S. Bachs „Ich bin vergnügt in meinem Leiden“, „Bist du bei mir“ und C. Ph. E. Bachs „Jesus in Gethsemane“, und Frl. Jeanne Godot spielte mit weit vorgeschrittener Technik Cellokompositionen von Beder (Andante religioso) und Elegie von Blattermann. Einziges Zugabe über B.A.C.H., die mit glänzender Technik von Herrn Dreier dargeboten wurde, bildete einen machtvollen Abschluß des Konzertes.

Großherzogliches Konservatorium für Musik. In dem am Donnerstag den 24. Februar stattgehabten (eingehobenen) Vorspiel der Ausbildungsklassen wurden folgende Stücke zu Gehör gebracht: 1. 2 Präludien, C-Dur und G-Dur von J. S. Bach. (Fräulein Lotte Keller). 2. Sonate D-Dur Nr. 1 für Klavier und Violine von L. v. Beethoven. (Frl. Berta Albrer und Frl. Gertrud Lichtenauer). 3. a) Melodie von A. Rubinstein, b) Tarantelle von St. Keller. (Frl. Gretchen Schmidt). 4. Barcarole für Violine von L. Spohr. (Frl. Hilde Martin, Begleitung: Frl. Toni Weber). 5. Sonate D-Moll Opus 31 Nr. 1 von L. v. Beethoven. (Frl. Alice Krieger). 6. Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere von C. Saint-Saëns. (Frl. Berta Lehmann und Herr Sigmund Lehmann). — Das nächste Vorspiel (Vorbereitungsclassen) ist auf Dienstag den 1. März, abends 6 1/2 Uhr, festgesetzt.

Ein schlimmes Ende nahm ein Kontrakt, das am Samstag nacht 1/12 Uhr in der Karlsruherstraße zwischen Möbelpadern und dem Fuhrknecht der Badischen Wasserkraft-Ettingen stattfand. Dem leeren Möbelwagen war ein Kollwagen angehängt, auf dem die Möbelpadern saßen. Dieser Kollwagen scheint nun der Richtung des Möbelwagens nicht genau gefolgt zu sein, so daß das des Weges kommende Badische Gefährt mit dem Kollwagen kollidierte. Die Möbelpadern wurden dadurch aufgebracht und verfolgten das Gefährt, während der Möbelwagen stehen blieb. Später wurde der Möbelwagentreiber Gottfried Bauer von Karlsruhe mit einer klaffenden Kopfwunde tot unter dem Möbelwagen vorgefunden. Ob hier ein Unglück oder Verbrechen vorliegt, konnte durch die sofort eingeleitete Untersuchung noch nicht festgestellt werden. Bauer ist 31 Jahre alt, verheiratet und hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

Verhaftet wurden ein 20 Jahre alter Baderbüsche aus Kirchbach, der dringend verdächtig ist, einem Nebenburschen 30 M. gestohlen zu haben, und eine 28 Jahre alte Dienstmagd aus Manfenloch, wegen Sachgeldbetrugs.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 28. Febr. Der süddeutsche Kennfahrerverband veranstaltet an den kommenden Osterfeiertagen eine internationale Zuverlässigkeitsfahrt Ludwigshafen-Strasbourg-Basel und zurück. Für diese Dauerfahrt sind bedeutende Preise in Aussicht gestellt. Die 500 Km. lange Strecke führt von Ludwigshafen über Speyer, Germersheim, Strasbourg-Kolmar, Mühlhausen, Basel und zurück auf dem gleichen Wege nach Ludwigshafen.

Karlsruhe, 28. Febr. Der F.-R. Franconia I schlug gestern den F.-R. Germania Karlsruhe I mit 3:0 Toren, während Franconia II sich zwei weitere Punkte sichern konnte, da Germania II nicht zum Spiel erschien. — Der Beierheimer Fußball-Verein absolvierte sein letztes Verbandsspiel um die Meisterschaft des Gau Mittelbadens gegen F.-R. Vittoria Forstheim und unterlag mit seinen beiden Mannschaft mit 2:0 bzw. 5:2 Toren. Der Verein hat von 22 Wettspielen 18 gewonnen, 1 unentschieden gespielt und 3 verloren. Er erreichte die Punktzahl von 37. Beierheim steht somit mit 4 Punkten Vorrang an der Spitze und würde dem Verein die Meisterschaft zu-

trat da herein — ein Greis in grauem Gewand; tief hing ihm der Hut, der deckt ihm der Augen eines ... — Weniger war der Rud nach vorwärts dieses Mal im musikalischen Teil zu verspüren. Herr Lorenz zeigte in der „Siegfried“-Aufführung seine Partiturkenntnis und hatte mit dem teilweise hervorragenden Instrumentalensemble mehr Glück, wie gestern Herr Reichwein. Es unterließen eine Reihe Ungenauigkeiten, die der Rheintöchterjense verhängnisvoll wurden und eine Entgleisung zwischen Bühne und Orchester bewirkten. Die Blechbläser, zumal die Tuben übernahmen sich in den Fortissimostellen; man fand deshalb nicht jene Abgeläutertheit, mit welcher Herr Reichwein das „Abeingeloh“ gespielt hatte. Ein auffällig lebhafter Jungstegfried war Herr Hensel, der die erwärmenden Stellen (z. B. „So starr meine Mutter an mir“) mit besonderem Glück behandelte. Als Brunnhilde hatte sich das Hoftheater anstelle der erkrankten Frau Hofmann-Biesfeld die hervorragende Elektra des Frankfurter Opernhäuses Frl. Doenges verschrieben. Ihre Göttermad wirkte so kolossal wuchtig, daß daran einzelne Aussetzungen nichts zu mindern vermögen. Die Stimme ist vollreif, in der mittleren und tiefen Lage etwas stumpf klingend, die Höhe dagegen groß gebildet und von durchdringender Kraft. Das Spiel zeigte intimstes Vertrautsein mit dem innersten Wesen der Dichtung, war aber leider von stereotypen Bewegungen nicht frei. Der Schlußgesang bewies eine mit dem geistigen Inhalt vollkommen übereinstimmende Auffassung. Gegenüber dieser Leistung mußte die Brunnhilde des Vortages, Frl. Keff-Augsburg, deren schnelles Einspringen dankbar anerkannt sei, verfallen. Den zweiten Gast zum Schlußabend des Bühnenfestspiels sandte Hannover. Herr Wilhelm Rabat (Hagen) brachte schönes, gut gebildetes und klangreiches Material mit, das nur des letzten Schiffs noch bedarf. Dem Orchesterfortissimo vermochte die Stimme allerdings wenig Stand zu halten. Die Darstellung ließ auf Intelligenz schließen, sie war sehr befriedigend. Nach seinem morgigen Sarastro wird ein abschließendes Urteil möglich sein. — Die Besetzung der übrigen Rollen ist schon mehrfach besprochen worden; man kann hier nur sehr bedingt ein Gesamtlob schreiben, denn einige Partien müßten eine Umbelegung erfahren

Vom Hoftheater schreibt man uns: In der morgen Dienstag, 1. März stattfindenden Aufführung der „Zauberflöte“ singt Herr Max Bauckl am Opernhaus in Köln a. Rh. die Partie des Tamino.

fallen. Wie man uns mitteilt, ist vonseiten Beiertheims ein Formfehler begangen worden und dürfte daher die Entscheidung des beim Südtreis eingereichten Protestes abzuwarten sein.

Billingen, 28. Febr. Hier wurde von den Vertretern der Fußballvereine des Schwarzwaldes, der „Schwarzwälder Fußball-Bund“ gegründet. Dem Vorstande haben sich bereits schon 10 Vereine angeschlossen, so die Vereine von Donaueschingen, Furtwangen, Hornberg, St. Georgen, Billingen, Schweningen, Schramberg und Tuttlingen. Die Mitgliederzahl beträgt bereits 200 aktive Spieler. Die Verbandsspiele um die Schwarzwälder Meisterschaft haben bereits am vergangenen Sonntag ihren Anfang genommen.

Wetter- und Hochwassernachrichten.

Vom Schwarzwald, 28. Febr. Den großen Stürmen der letzten Tage folgte gestern und die Nacht zu heute großer Schneefall, so daß die Erde aufs neue in ein winterliches Kleid gehüllt ist.

Vom hinteren Oberrhein, 27. Febr. Die letzten beiden Nächte brachten wieder einen außerordentlich heftigen Sturm, verbunden mit starken Gewittern. An Bäumen, in Feld und Wald, sowie an Häusern, und vor allem an den Telephon-, Telegraphen- und Hochspannungsleitungen hat derselbe erheblichen Schaden verursacht. Heute nacht stellte sich wieder ein mächtiger Schneefall ein, der ein Führen der Bahnschienen nach allen Richtungen nötig machte.

Magau, 28. Febr. (Privat.) Der Rhein ist hier von 5.50 Meter heute früh auf 5.47 Meter zurückgegangen. Das Wasser ist fortgesetzt im Fallen.

Mannheim, 28. Febr. Hier hat der Nekar eine Höhe von 5.40 Meter und der Rhein eine solche von 5.35 Meter erreicht. Am ganzen Mittelrhein steigt das Wasser rasch weiter, während vom Oberrhein ein langsames Wachsen gemeldet wird.

Köln, 28. Febr. (Tel.) Der Rhein ist seit gestern um 1.02 Meter gestiegen. Sein Wasserstand hat bis heute früh die Höhe von 6.5 Meter erreicht.

Trier, 28. Febr. (Tel.) Die Mosel hat gestern ihren höchsten Wasserstand mit 5.45 Meter erreicht. Die niedrig gelegenen Stadtteile waren überschwemmt. Der Verkehr mußte mit Nachen aufreht erhalten werden. Heute früh beträgt der Wasserstand nur noch 5.05 Meter. In Cochem betrug der Wasserstand gestern 5 1/2 Meter. Auch dort waren die niedrig gelegenen Stadtteile übersutet. Das Wasser in den Kellern stand teilweise 1 1/2 Meter hoch. Bei dem Moselweinorte Töhrnich ist infolge des anhaltenden Regens eine große Fläche Weinberge abgerutscht.

Paris, 28. Febr. (Tel.) Die Seine, deren Wasserstand gestern stationär war, ist seit heute nacht abermals im Steigen begriffen. Man glaubt, daß sie morgen einen Wasserstand von 5.90 Meter erreichen wird. Die Loire, welche gleichfalls andauernd steigt, hat von neuem die niedrigen Stadtteile von Angers überschwemmt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Darmstadt, 28. Febr. Nachdem der Großherzog das Entlassungsgesuch des Finanzministers Gnauch angenommen hat, sind die Verhandlungen bezüglich der anderweitigen Besetzung des Finanzministeriums und des Ministeriums des Innern zum Abschluß gelangt. Ersteres übernimmt der bisherige Minister des Innern, Braun, letzteres der Provinzialrat der Provinz Rhein-Hessen, Freiherr von Homberg zu Laach, der zunächst zum Präsidenten des Ministeriums des Innern ernannt wurde.

Paris, 28. Febr. Der bonapartistisch-nationalistische Deputierte Laiss, der sich durch seine schneidigen Reden und Zwischenrufe in der Kammer eine bemerkenswerte Stellung erworben hat, kündigt in einem offenen Schreiben an, daß er auf eine Wiederwahl verzichte. Der Grund zu diesem Entschluß sei der, daß seine Wähler von den Behörden systematisch drangaliert würden.

London, 28. Febr. Der Polizeibeamte Sebille, der mit der Untersuchung der im Arsenal verübten Unregelmäßigkeiten betraut ist, ist einer regelrechten Besetzungsgesandtheit auf die Spur gekommen. Der Leiter der Agentur ist ein Toulouseer Kommissar, der den Vermittler zwischen den Diebstahlern und den unredlichen Marinebeamten spielte. Bei dem Kommissar wurden 25 000 Briefe beschlagnahmt, welche ein erdrückendes Aufgabematerial enthalten sollen.

Cerbere (französisch-spanische Grenze), 28. Febr. In Port-Bou wurde ein gefährlicher russisch-polnischer Anarchist namens Moses Schulz verhaftet und nach Barcelona gebracht. Er soll sich zunächst in Paris aufgehalten haben und hat sich in der Absicht nach Spanien begeben, um den im vorigen Jahre hingerichteten Ferrer zu rächen.

Newport, 28. Febr. Der Marine-Sekretär erklärte, das Schiffsbauprogramm des nächsten Jahres enthält nicht ein, son-

Vermischtes.

Bad Dürkheim, 28. Febr. (Tel.) Der seit kurzem hier angelegte Naturheilbadeort P. Bipp wurde vorgestern auf das Amtsgericht bestellt und nach kurzem Verhör verhaftet. Er wurde einweisen zur Vernehmung nach Mainz überführt.

Berlin, 28. Febr. (Privat.) Die Staatsanwaltschaft beantragte beim Landgericht die erneute ärztliche Untersuchung des Fürsten Eulenburg behufs Entscheidung über Wiederaufnahme des Meineditsverfahrens.

München, 28. Febr. Die Tochter des Fürsten Eulenburg, die Frau des Kunstmalers Otto Haas-Hann, demontiert auf das energischste die Behauptung, daß gegen ihren Mann wegen Verfehlungen gegen den § 175 eine Untersuchung angehängt sei.

Düsseldorf, 28. Febr. (Tel.) Der „Volkszög.“ zufolge ist der Mörder des erschossenen Polizeigenossen Wurster, der Gastwirt Vogel, als Leiche auf dem Holzheimer Friedhof, wo er sich erschossen hatte, aufgefunden worden.

Kassel, 28. Febr. (Tel.) Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Stadtreisenden Hans Hahn, Vertreter einer lange Jahre bestehenden angesehenen Großhandlung von Chemikalien und Farbstoffen wegen raffinierter Diebstahlsaktionen in Höhe von 42 000 M. Hahn, der Vorhänger einer ganzen Anzahl angelegener Vereine in Kassel war, wurde am Samstag von einer Festkette weg verhaftet.

Templin, 28. Febr. (Tel.) Im benachbarten Brederode beging ein Liebespaar gemeinsam Selbstmord. Es war ein in einer Papierfabrik beschäftigter Maschinengehilfe, der den rechten Arm bei einem Unfall verlor und sich dies so zu Herzen nahm, daß er Selbstmord verübte. Mit ihm schied auch seine Geliebte freiwillig aus dem Leben.

Kopenhagen, 28. Febr. (Tel.) Gestern wurde im Castell eine Bataillonskasse gestohlen, die circa 12 000 Kronen enthielt, die für Löhnungen bestimmt waren. (B. J.)

Rom, 28. Febr. Im Postwagen, der die Post von Indien befördert, brach nachts zwischen Brindisi und Foggia Feuer aus, das zwar bald gelöscht werden konnte. Die Postsäcke mit den Briefen und Wertpapieren konnten zum größten Teil gerettet werden. Nur zwei Säcke mit Briefen für Deutschland sind vollständig verbrannt.

den zwei Dreadnoughts von je 32 000 Tonnen Gehalt. Das Programm für dieses Jahr sieht 2 Vintenschiffe von je 27 000 Tonnen vor.

Philadelphia, 28. Febr. Die 140 Vereine mit 125 000 Mitgliedern vertretende Zentralgenossenschaft hat für den 5. März einen Sympathieakt für die ausländigen Straßenbahnangeestellten beschlossen.

Nun das preussische Wahlrecht.

Berlin, 28. Febr. Nach Schluß der gestrigen Wahlrechts-Demonstrations-Versammlung im Circus Wüste wählte sich die große Menschenmenge in der Richtung nach dem königlichen Schloß. Nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der Versammlungsteilnehmer konnte die Polizei nach dem Bahnhof und Börse ablenken. Eine noch ein größeres Schutzmammsaufgebot zur Stelle war, hatten sich etwa tausend Menschen vor dem königlichen Schloß angeammelt und unter ihnen befand sich auch der Abgeordnete Raumann. Die Menge brachte Schreie auf ihn aus, der Aufforderung, eine Ansprache zu halten, entsprach Raumann aber nicht.

In der Zwischenzeit waren aus dem Schloßhofe 10 berittene Schutzmamms auf ein bedeutendes Aufgebot von Beamten zu Fuß erschienen, die nun die Freitreppe zum Dom und zum Denkmal gegenüber dem Schloß räumten. Willig leisteten die Demonstranten Folge und zogen unter Schreien auf das allgemeine Wahlrecht zur Straße unter den Linden. Die sozialdemokratischen Demonstranten sangen Arbeiterlieder. Vor dem kronprinzlichen Palais bestieg ein Mann die Auffahrtsrampe, um eine Ansprache zu halten, er wurde aber daran von den beiden Posten verhindert.

Dann setzte sich der Zug weiter zur Wilhelmstraße in Bewegung unter beständigen Schreien auf das freie Wahlrecht. An der Ecke unter den Linden und der Wilhelmstraße besetzte eine starke Schutzmammskette den Weg. In der Zwischenzeit war es aber etwa 150 Demonstranten gelungen, durch Seitentritten zum Reichskanzler-Palais vorzudringen. Als die Schutzmamms auf das freie Wahlrecht ertönten, schloßen die Diener sofort die Portale. Eine berittene Schutzmamms-Abteilung ging gegen die Demonstranten scharf vor und zerstreute die Menge. Erst in der vierten Nachmittagsstunde hatten die Umzüge ein Ende.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 28. Febr. Die türkische Presse setzt die abfällige Kritik der Politik Russlands und Bulgariens aus Anlaß der Reise des Königs Ferdinand nach Petersburg fort. „Jeni Gazette“ meint, die Reise habe trotz aller Friedensversicherungen die wirklichen Ziele Bulgariens enthüllt. Oesterreich-Ungarn und Deutschland aber zeigen, daß sie die Interessen der Türkei und somit auch den Frieden zu verteidigen entschlossen seien. „Idnam“ drückt sich in gleichem Sinne aus.

Paris, 28. Febr. Die aus Konstantinopel und Sofia vorliegenden Mitteilungen stimmen in der Erwartung überein, daß die wegen der jüngsten bulgarisch-türkischen Grenz-Zwischenfälle eingesetzte gemischte Militärkommission ihre Arbeiten rasch durchführen und damit weitere Zwischenfälle verhindern werde. Die türkische und bulgarische Diplomatie legt den größten Wert darauf, alle Unstimmigkeiten ohne fremde Intervention zu beseitigen. Die Berufung eines Schiedsgerichts wird im Augenblick wenigstens von keinem der streitenden Teile in Erwägung gezogen.

Handel und Verkehr.

Durlach, 28. Febr. Auf den heutigen Viehmarkt wurden zugetrieben: 199 Kühe, 31 Kalbinnen, 56 Stüd Jungvieh, 44 Kälber. Verkauf wurden 125 Kühe (Ia. 400-450 M., IIa. 130-200 M.), 21 Kalbinnen (280-380 M.), 43 Stüd Jungvieh (130-230 M.), 44 Kälber (40-60 M.). Die Zufuhren lagen in den Bezirken Bremen, Mannheim, Weidach-Badenbericht. Der Verlauf des Getreidegeschäfts der ablaufenden Woche war ein äußerst schleppender, da der Mehlbedarf immer noch sehr unbefriedigt war. Die Stimmung war infolgedessen flau und trockend, obwohl Ausland als Argentinien ihre Forderungen ermäßigen, dieben die Umsätze auf Dedum des notwendigen Bedarfs beschränkt. Weizen niedriger. Roggen ruhig. Gerste: Braugerste ruhig; Futtergerste niedriger. Hafer ruhig. Mais ruhig.

Zu schnelles Wachstum.

In den Entwicklungsjahren beginnen Knaben und Mädchen oft so schnell und stark zu wachsen, daß die aufs äußerste in Anspruch genommenen Körperkräfte dringend einer vermehrten Nahrungszufuhr in Form eines Stärkungsmittels bedürfen. Nichts ist hier mehr am Platze als die altbewährte Scotts Emulsion.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in reiner Form, und zwar als feste und flüssige Form, sondern nur in verpackten Originalpackungen in Form von Schokolade (Stückchen mit dem Dorsch), Cetti & Bomer, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Versandteller: Feinherb-Beckmann 150, prima Süssmilch 500, unterbesonders feiner Kaffee 4, unterbesonders feiner Kaffee 2,0, prima Kaffee 3,0, feiner Arabica 5,0, prima, 2,0, bester, Kaffee 12,00, Kaffee 11,0, prima aromatischer Kaffee mit Zimt, Mandel- und Safranbeeren je 7,00 pro Pfund.

Schon am 12. März findet die Ziehung der Badischen Rote Kreuz-Geld-Lotterie statt. Bei dieser Lotterie kommen, trotz dem geringen Preis, nur 1 Mark das Los, 3888 Geldgewinne im Betrage von 44 000 Mark bar ohne Abzug — Haupttreffer 15 000 Mark, 5000 Mark usw. — zur Verlosung. Da die Lotterie einen der edelsten Zwecke, die Unterstützung der Kranken- und Verwundetenpflege, verfolgt, so wird gewiß mancher sich mit einem oder mehreren dieser Lose versehen, um auch seinen Teil zur Unterstützung beizutragen. Die Lose räumen stark bei und ist daher baldiger Kauf zu empfehlen. Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark, sind, solange Vorrat, bei J. Stürmer, Lotterie-Unternehmer, Strasbourg i. El., Langstraße 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben. 222a

Newport, 27. Febr. (Tel.) Hier wurde ein sensationelles Verbrechen, bei dem eine Automobil-Diebstahl eine wichtige Rolle spielte, außerhalb eines im Westen der Stadt gelegenen Restaurants begangen. 5 Männer mieteten sich eine Automobil-Diebstahl im Broadway und gaben dem Chauffeur die Weisung, nach einem gewissen Restaurant zu fahren. Dort riefen sie einen Mann heraus, dessen Anwesenheit ihnen augenscheinlich bekannt war und sowie dieser an der Tür erschien, erhielt er von einem der Männer einen schweren Schlag. Der entsetzte Chauffeur wurde dann mit vorgehaltenem Revolver gezwungen, in rasender Eile davon zu fahren. Der Ueberfallener bald darauf, ohne Auskunft geben zu können. Der Polizei fest jede Spur von den Mördern.

Spokane (in Washington), 28. Febr. (Tel.) Telegramme aus Wallace in Idaho melden, daß gestern abend durch eine Lawine 25 Familien, im ganzen 75 Personen verschüttet worden sind.

Gerichtszeitung.

Mülheim, 27. Febr. Vor dem hiesigen Schöffengericht klagte ein Arzt von Sulburg gegen zwei dortige Bürgerinne wegen Ehrbeleidigung durch die Presse. Die Beklagten hatten im „Stauffer Wochenblatt“ unter „Stimmen aus dem Publikum“ ein Eingeladene veröffentlicht, in welchem dem Kläger vorgeworfen wurde, daß er als Mitglied des Bezirksvereins der Ärzte, die von der Organisation festgesetzte Honorarätze unterboten habe, wodurch es ihm gelungen, alleiniger Kassenarzt zu werden. Auf diese Weise sei die freie Arztgewähl der Gemeindefrankenkasse illusorisch geworden, und die minder bemittelten Kranken, speziell diejenigen jüdischen Glaubens, seien gezwungen, sich einem antipathischen Arzt anzuvertrauen. In dem Vorwurfe des Unterbietens und der Antipathie erwiderte der Arzt eine öffentliche Beleidigung und klagte. 20 Zeugen, 3 Sachverständige und drei Anwälte wirkten in diesem Prozesse mit. Nach fünfjähriger Verhandlung erkannte das Gericht auf Abweisung der Klage unter Ueberbürdung der Kosten auf den Kläger, weil den Beklagten der Wahrheitsbeweis in allen Teilen gelungen sei.

Bozen, 28. Febr. (Tel.) Der Amtsrichter Pfannkuch in Lobsens, der vor einigen Monaten zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt wurde, ist jetzt, nachdem seine Revision vom Reichsgericht verworfen worden ist, vom Kaiser zu 14 Tagen Gefängnis begnadigt worden. 224

Vereinsbank Karlsruhe
eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.
Hierdurch laden wir die verehrlichen Mitglieder zu der
Dienstag den 15. März 1910, abends 6 1/2 Uhr,
im grossen Saale der „Eintracht“ stattfindenden
ordentlichen General-Versammlung
ergebnis ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes für 1909.
 2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Antrag auf Umwandlung der Genossenschaft in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
 5. Wahl in den Aufsichtsrat. Es scheiden nach der statuten gemässen Bestimmung aus: die Herren F. W. Doering, Fr. Hoepfner, Adolf Meess, Adolf Wilser, welche wieder wählbar sind.
- Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluss gefasst werden soll, wolle man spätestens bis zum 8. März d. J. bei dem unterzeichneten Aufsichtsrat einreichen.
Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 3. März d. J. ab in dem Geschäftslokale der Genossenschaft zur Einsicht der Genossen auf und können im Abdruck in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1910.

Der Aufsichtsrat der Vereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Adolf Wilser, Vorsitzender.

Neu Grüne Radler eröffnet.
Zähringerstr. 37 bei d. Kronen-Apothete **Telephon 2823**
besorgen alles.
Man verlange unseren haarend billigen Tarif.
Rufen Sie nur **Grüne Radler** oder **Telephon Nr. 2823.**
Man thut Geld.

Die Firma
H. Maurer, Grossh. Hoff.
Piano- und Harmonium-Magazin
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5
unterhält in der Preisliste von 1878-6.4
550 bis 750 Mark
eine Auswahl **Pianos**, welche in Bezug auf Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen sind.
Besichtigung meiner Magazine ohne Kaufzwang erbeten.

Der beste Erwerb für Hausfrau ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschinen, große Playesparnis, Strickunterricht gratis 1.201.20.3
Soll. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99, Telephon 102.

August Schulz
Wäschefabrik • Karlsruhe
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Herrenstrasse 24. Gegründet 1878. Fernsprecher 1507.
Grosses Lager in 3061
Herren- Damen- Kinder- **Wäsche**
Tisch-, Bett- und Küchenwäsche, Taschentücher, Trikotagen, Kragen, Manschetten, Krawatten.
Spezialität: Herrenhemden nach Mass.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Stoffe und Zutaten zur Selbstanfertigung.
Nur gute Qualitäten zu billigsten Netto-Preisen.
Erstes Spezialgeschäft hier mit eigener Wasch- und Bügel-Anstalt.

Vorzügliche Existenz
mit einem voraussichtlichen Einkommen von **RM. 8000.—** pro Jahr bietet der Betrieb eines erstklassigen Konsumartikels, der durch D. R. G. M. gesch. und zum D. M. R. angemeldet, für ganz Baden. Der Betrieb geschieht auf eine Weise, die neben einer guten Klamme auf Kosten der vergebenden Firma das Geschäft allein macht, und können durch diesen besonderen Betrieb Tausende der betr. Heinen Maschinen abgesetzt werden, die jede Hausfrau als dringenden Gegenstand des ganzen Haushaltes aufserst benötigt. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, ebentl. zunächst ohne Aufgabe des Berufes. In Deutschland werden innerhalb 4 Wochen sämtliche Bezirke vergeben.
Erforderliches Kapital **RM. 1000.—** 1972a.2.1
Deutsche Metall-Industrie Dresden-A. 16.

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. rasch und diskret zu haben. 1083a
Kredit-Bureau „Reform“, Strassburgstr. 11, Meisengasse 28, I. — Rudolfsort.

Friseur-Geschäft!
Gut gehendes Friseurgeschäft in fränkischer Halber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 26713 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wander-Dekorateur
aller Branchen. Spez.: Saison- u. Größungsdekorationen.
Alexander Levisohn,
96651 Forstheim. 10.2

Achtung!!
Speicherräumung und Keller-räume von Zeitungspapier und Möbelstücken usw. Wer gute Preise erzielen will, der soll sich wenden an diese Adresse. 96624.6.3
D. Turner, Scheffelstr. 64.
Telephon 1339.
Postkarte genügt.



Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mt. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Betten, Möbeln, Polsterwaren
Bettfedern etc. kauft man enorm billig und gut bei
Heinrich Karrer,
Lagerhaus u. Möbelhandlung,
Philippstraße 19, Mühlburg,
2733 Telephon 1659. 5.4

Adolf Sexauer, Hoflieferant
Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 2.
Telephon 164. Mitglied des Rabattsparevereins.

Grosse Auswahl in crême und weiss:

Englisch Tüll-Gardinen	von 4.50 bis 22.—	Mark per Paar
Spachtel-Gardinen	„ 18.— „ 40.—	„ „ „
Band-Gardinen	„ 11.50 „ 68.—	„ „ „
Band-Stores	„ 6.— „ 55.—	„ „ Stück
Mull-Gardinen	„ 17.50 „ 22.50	„ „ Paar
Madras-Stores	„ 5.50 „ 28.—	„ „ Stück
Scheiben-Gardinen	„ —.55 „ 1.45	„ „ Meter
Mull, 75 cm breit	„ —.90 „ 2.20	„ „ „
Mull, 125 cm breit	„ 1.05 „ 4.—	„ „ „
Bettdecken für 2 Betten	„ 7.— „ 75.—	„ „ Stück
Bettrückwände f. 2 Betten	„ 16.— „ 65.—	„ „ Stück
Leinen-Garnituren	„ 11.50 „ 58.—	„ „ Garnitur
Leinenborden	„ —.80 „ 1.50	„ „ Meter
Biedermeier-Leinen, 130 cm breit	von 2.25 „ an „	„ „

Einen grossen Posten **Salon- u. Speisezimmer-Teppiche** zu bedeutend zurückgesetzten Preisen, bis zu **30%**

ROTKÄPPCHEN
durch Güte und Preiswürdigkeit bekannte Sektmarke
KLOSS & FOERSTER FREYBURG i. U.
General-Vertretung: **J. Estelmann, Karlsruhe.** 15057.5.1

Reichardt Kakao Schokolade

Erstaunlich
sind die günstigen Wirkungen, wenn Sie als köstliches Morgengetränk den stark entölteten Reichardt-Kakao einführen.

Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 193/195.
Fernspr. 2057.

Triceratops Prorsus Marsh
Reichardts Kunstabblätter „Tiere der Urwelt“, Serie 1 Nr. 7.
In den Reichardt-Fillialen für je 3 Mt. Einkauf 1 viel-farbiges Kunstabblatt (Format 19x27 cm) umsonst, im Post- und Bahnversand für je 5 Mt. Diese Blätter besitzen hohen wissenschaftlichen Wert.

zum Fabrikpreis direkt an Private!

GutenMittag- u. Abendtisch
erhalten bei Herren sehr preiswert.
97179.5.2 **Reinholdstrasse 31. II.**

Sie sehen schlecht aus!
Bei nervöser, weiden, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Unruhe, Melancholie, haben sich **Dr. Schneiders Nerventropfen** als ein ideales, ganz unschädliches Verabreichungsmittel bewährt. Best. aus Valerian, Arnica, Menth. Fragen Sie Ihren Arzt. **Dr. W. I.** — allein edel in den Drogenien von **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstr. 55 und Apotheke **M. Strauss, Gerdtstrasse 21.** 856a.10.6

Darmstädter Möbel,
die eben bei feineren Anstatt, fast durchgängig gekauft werden, erhält. a Sie direkt v. der Fabrik von **Ludwig Stritzinger, Möbelabrik, Darmstadt, Heinrichstr. 67. 150 Zimmer-einrichtungen** 10jähr. Garantie. Fernruf 1441. Katalog gratis. Kein Kaufzwang.

Kleineres Hôtel mit Weinrestaurant
10 Fremdenzimmer, in vorzüglicher Lage der Stadt Karlsruhe i. B. an tüchtige, kautionsfähige Leute zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **F. 2 L. 4001** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1943a.2.1

Raten-Zahlung!
Ein grösseres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisanschlag bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 2179 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Großer eleganter **Waren-Schrank**
6,30 lang, 2,90 hoch, 0,90 tief, auch teilbar, wegen Aufgabe unfr. Seidengeschäftes außerordentlich billig zu verkaufen. 2574.3.3
Hirt & Sick Nachf.

Kopfläuse
mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pf. Nehmen Sie nur echt Lausin. Hauptdepot in Karlsruhe: **Internationale Apotheke** Kaiserstrasse 80. 10664a

Zur Tabakarbeiter-Bewegung.

Von Fabrikanten Seite wird uns geschrieben: Die unter diesem Titel am letzten Samstag in der „Badischen Presse“ veröffentlichte Notiz über eine bevorstehende Lohnpropaganda der „Christlichen Tabakarbeiter“ Süddeutschlands dürfte allgemeines Aufsehen erregt und durch die zweifellos ansehnlichen Lohndurchschnittssätze den energischen Widerspruch der dadurch schwer kompromittierten Tabakarbeiter hervorgerufen haben.

Table with 3 columns: Category, Woche, Jahr. Rows include Männliche Widelmacher unter 16 Jahren, Weibliche Widelmacher unter 16 Jahren, etc.

Unter den beiden letztgenannten Gruppen (5 und 6) befindet sich eine Anzahl, namentlich von Frauen, die wegen häuslicher und sonstiger Beschäftigung die volle Arbeitszeit nicht ausnützen, so daß die genannten Durchschnittslöhne niedriger sind, als sie bei voller Zeitausnutzung sein könnten.

Ausgenommen die sogenannten schweren Industrien, stehen diese letzteren Lohnsätze der vollbeschäftigten Berufsarbeiterschaft wohl kaum hinter denen anderer in Süddeutschland betriebenen Industriezweigen zurück, es sei nur erinnert an die Löhne der Schwarzwalder Uhrenindustrie, wobei in Betracht zu ziehen ist, daß die Arbeit in diesen Betrieben wegen der Handhabung von Maschinen viel gefährlicher ist, als in den besseren Lohnklassen von 18 M an nur Arbeiter mit absolviertem Handwerkerlehre als Schlosser, Schreiner, Drechsler etc. in Betracht kommen und daß weibliche Arbeiter mit verschwindenden Ausnahmen nur Entlohnungen von 5-12 M Beschäftigungen finden können.

Wie kommt es nun, daß trotz der nachweisbaren, den andern Branchen die Wage haltenden Durchschnittslöhne der erwachsenen berufsmäßigen Zigarrenarbeiter der Verband Christlicher Tabakarbeiter so erheblich geringere Durchschnittslöhne hat herausrechnen und veröffentlichen können?

Weil der Verband Christlicher Tabakarbeiter es unterlassen hat, bei seiner Lohnnormierung diejenigen eigenartigen Verhältnisse des Zigarrenfabrikbetriebs in Erwägung zu bringen, die der unbefangene Kritiker wissen muß, wenn er nicht eine irrtümliche Ansicht über die Lohnverhältnisse der Zigarrenarbeiter erhalten will.

Was die Fabrikarbeit der Frauen, jugendlichen und der landwirtschaftlichen Arbeiter anbetrifft, wird es allgemein als eine Wohltat empfunden, weil bei maßvollem Gebrauch das Hauswesen nicht notleidet und der Familienvater in der Sorge um den Wohlstand seines Hauses die Lohnunterstützung von Seiten seiner heranwachsenden Kinder angenehm empfindet.

Nach 25 Jahren.

Zu der Meldung, daß an dem vor 25 Jahren hingerichteten Bejenkinder Schiff ein Justizmord verübt worden sei, wird dem „Brl. Tbl.“ aus Bochum geschrieben:

Anfangs der achtziger Jahre wurden in der unmittelbaren Nachbarschaft Bochums grauenregende Lustmorde an Frauen und Mädchen verübt. Als der Tat dringend verdächtig verhaftete man damals den landstreichenden Wesenbinder Schiff, einen etwas verbildeten Menschen, der sich wiederholt selbst bezichtigte, seine Geständnisse aber wiederrief und schließlich auf Grund eines vom Schwurgericht in Essen gefällten Urteils entthauptet wurde.

lauf der Verjährungsfrist eine gerichtliche Verfolgung nichts mehr anhaben könne.

Der erste Mord im Bochumer Bezirk war am 30. Dezember 1878 verübt worden. Es folgten ihm dann in mehrmonatigen Zwischenräumen noch annähernd zehn Lustmorde, von denen drei auf das Konto des Wesenbinders Wilhelm Schiff aus Weitmarmarkt geschrieben wurden.

In der Verhandlung hatte Schiff aufs neue die Täterschaft entschieden bestritten, doch sprach ein schwerwiegendes Belastungsmaterial gegen ihn, unter anderem war ihm ungünstig, daß er bereits früher wegen eines schweren Sittlichkeitsverbrechens zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Auf Grund des Schwurgerichtsurteils, das die Bestätigung des Urteils erhielt, wurde Schiff am 11. Januar 1882 in Essen von dem Scharfrichter Krants hingerichtet. Schiff ging gefast in den Tod, nachdem er vorher gebeichtet und die ihm zur Last gelegten drei Morde nochmals eingestanden hatte.

Die ersten Kätzchen.

Die ersten Erlenkätzchen sind zum Vorschein gekommen, das heißt hübsche, denn in Knospenform machen sich die violettbraunen Kätzchen ja schon im Herbst an den Zweigen bemerkbar.

Vor der Erle blüht schon die Hasel und wird in diesem Winter besonders früh geblüht haben, in dem Ort aber hier am Seeufer, wo ich wohne, und in seiner näheren Umgebung gibt es keinen Haselbusch, deshalb sind die ersten Blütenkätzchen, die ich in diesem Jahre zu sehen bekommen habe, die der Erle.

Die Erle liebt feuchten Boden, an dem es hier nicht fehlt, Bruchland, Sumpf und Moor, steht auch gern am Rande der Bäche und anderer Wasserläufe. Mit ihrem schwärzlichen Stamm und dem dunkelgrünen Laube trägt sie dazu bei, einer Landschaft, in der sie der vorherrschende Baum ist, etwas Schwermütiges zu geben.

Die Erle heißt auch Eller; Eller und Erle aber sind das selbe Wort, das nur durch Umstellung der Konsonanten zwei verschiedene Formen angenommen hat. Ähnliches kommt auch sonst vor; es sei nur an die beiden Wörter „Born“ und „Bronn“ erinnert.

Die Erle heißt auch Eller; Eller und Erle aber sind das selbe Wort, das nur durch Umstellung der Konsonanten zwei verschiedene Formen angenommen hat. Ähnliches kommt auch sonst vor; es sei nur an die beiden Wörter „Born“ und „Bronn“ erinnert.

Briefkasten.

H. S. G.: 1. Wenn Gefahr in Verzug vorläufige Benachrichtigung gemäß § 845 G. B. O., zu deren Wirkung die beim zuständigen Amtsgericht - Wohnort des Schuldners - zu beantragende gerichtliche Herbergungsverordnung auf den Kaufpreis innerhalb drei Wochen mit der Zustellung nachfolgen muß.

D. in B.: Der Verwahrer kann, wenn eine Zeit für die Aufbewahrung nicht bestimmt ist, jederzeit die Rücknahme der hinterlegten Sache verlangen.

(§ 696 B. G. B.). Im Fall der entgeltlichen Verwahrung muß der Verwahrer eine angemessene Frist gestatten. Weigert der Hinterleger die Rücknahme, dann Klage oder sonstige gerichtliche Verfügung, keine Preisgabe.

U. W. 30: Auch die Forderungen der Rechtsanwältin hinsichtlich ihrer Gebühren und Auslagen verjähren nach § 196 Ziff. 15 B. G. B. in zwei Jahren, gerechnet vom Schluß des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist.

J. S. 2. in S.: Soweit sich aus der unvollständigen Anfrage ergeben läßt, keine Verpflichtung zur Zahlung aus den angegebenen Gründen.

Nach Vulaß: Ihre Anfrage ist unverständlich.

Alter Abonnent in S. Ja. U. 7. 1870. Diese Zeitungen finden Sie am besten in einem, der von den großen Annoncen-Expeditionen (Daube, Haafenstein u. Vogler, Mosse, alle in Berlin) herausgegebenen Kataloge.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heiratsgebote.

25. Febr.: Paul Ganzlin von Sonnenswalde, Architekt in Düsseldorf, mit Magdalena Riehl von Hirschberg; Heinrich Bödele von hier, Kupferschmied hier, mit Maria Ritzner von Frankental; Wilhelm Jakob von Alftaltrach, Steinhauer hier, mit Katharina Friel von Schirmdorf; Friedrich Jüllig von Bahl, Maschinist hier, mit Emma Ziffer von Konstanz; Josef Kiede von Stodach, Schneider hier, mit Marie Kufshido von Ruppenheim; Ernst Senger von Blankenloch, Bäcker hier, mit Anna Meerwarth von Bahnbrüden; Adam Herbold von Redarbischofsheim, Lokomotivführer hier, mit Elisabetha Durst von Heibelsheim; Karl Grüner von Seehingen, Kaufmann hier, mit Luise Seeburger von Sulzfeld; Damajus Volzer von Oberpfeffel, Maschinist hier, mit Karoline Grupp von Lippertreute; Heinrich Stoll von Spielbad, Metzger hier, mit Marie Walter von Eberstal.

Geburten.

19. Febr.: Simon, B. Simon Eberhardt, Bäckermeister; Rudolf Heinrich, B. Ernst Friedrich Kofler, Metzger. 21. Febr.: Elisabeth Luise Anna Christine, B. Julius Brenner, Metzger; Hans Walter, B. Fritz Klein, Fortschmann. 22. Febr.: Adam Albert, B. Gottlieb Gustav Schumacher, Schreiner; Hedwig Frida, B. Friedrich Volde, Schreiner; August Wilhelm, B. August Stang, Postbote; Anna, B. Eduard Roth, Maler. 23. Febr.: Franz Helmut, B. Friedrich Späth, Metzger; Karl, B. Heinrich Hintel, Stadttagslöhner; Elsa Gertrud, B. Wilhelm Schleifer, Milchhändler; Erwin Heinrich, B. Maximilian Weiß, Kunstschneider.

Todesfälle.

24. Febr.: Marie Kutterer, alt 29 Jahre, Ehefrau des Plattenlegers Hermann Kutterer; Anna Langolf, alt 58 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Ludwig Langolf; Franz Xaver Musterle, Bierbrauer, ledig, alt 20 Jahre; Julius, alt 4 Monate 25 Tage, B. Johannes Buhlinger, Kaufmann; Ludwig Gang, Buchhalter a. D., ledig, alt 72 Jahre; Albert, alt 4 Monate 8 Tage, B. Gustav Ribbel, Fabrikarbeiter. 25. Febr.: Helene Kaiser, Dienstmädchen, ledig, alt 28 Jahre; Ida Mager, Penions-Vorsteherin, ledig, alt 68 Jahre; Eleonore, alt 1 Jahr 5 Monate 21 Tage, B. Arnold Fißh, Kaufmann; Marie Ziller, alt 66 Jahre, Witwe des Privatiers Johann Ziller; Mathilde Diefenbronner, alt 66 Jahre, Ehefrau des Privatiers Jnaal Diefenbronner.

KLEINE KIOSK-CIGARETTE 2 1/2 & 3 1/2 Pf. Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

Fastenspeisen!

Knorr-Sos

reines Pflanzenprodukt zum Würzen von Fastenspeisen.

Knorr

Hahn-Macaroni

Nach 2 D.R.P., hygienisch einwandfrei hergestellt. Starkes Ausquellen, größte Ausgiebigkeit, appetitliches Aussehen, höchster Wohlgeschmack. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. In der Lebensversicherung waren im Jahre 1909 zu erledigen 7346 Anträge über M. 37 070 355,50 Versicherungssumme. Ausgefertigt wurden 6325 Policen über M. 31 820 485,50. Der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes betrug 2076 Policen über M. 16 806 815,50, sodas letzterer sich Ende 1909 auf 90 833 Policen über M. 318 500 977,50 Versicherungssumme belief. In der Unfallversicherung bestanden Ende des Jahres 1909 insgesamt 33 433 Versicherungen mit einer Prämien-Einnahme von rund 1 122 600 M., in der Haftpflichtversicherung 8058 Versicherungen mit einer Prämien-Einnahme von 157 300 M.

HOEHL Extra Dry trocken. leicht und sehr bekömmlich

Personalnachrichten

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.
Statzmäßig angestellt: die Telegraphengehilfen: Mathilde Kahlbecher in Karlsruhe, Katharina Müller in Mannheim.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including dates and rates.

BIOCITIN advertisement featuring a large stylized logo and text describing its benefits for health and vitality.

Was ein junges Mädchen vor der Ehe wissen muss advertisement, including a list of questions and answers related to marriage and health.

Schneeschuh-Wettlauf Feldberg 1910 advertisement, featuring a globe logo and details about the ski race event.

Dr. Neumann Nervenarzt advertisement, located at Stephaniensstraße 71, with contact information.

Vorhänge advertisement, offering various styles of curtains and fabrics.

Dampf-Waschanstalt August Pfützner advertisement, located at Rippurertstraße 35.

Heirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Heirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Einheirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

!! Geld !! advertisement, offering financial services and loans.

Dampfziegelei advertisement, offering steam engine services.

Backsteinen advertisement, offering brick services.

Fachzeitung advertisement, offering professional journals.

Herrschafts-Villa advertisement, offering a large estate for sale.

Prima rentable Kiesgrube zu verkaufen advertisement, offering a quarry for sale.

Krafftutter-Versand-Geschäft advertisement, offering feed products.

Stall einrichtungen advertisement, offering stable equipment.

Elektro-Motor advertisement, offering electrical motors.

Gelegenheitskauf advertisement, offering a special purchase opportunity.

Alte gute Geige advertisement, offering a high-quality violin.

Eine Kinderbadewanne advertisement, offering a child's bathtub.

Ein Firmenschild advertisement, offering company signs.

Chaiselongues advertisement, offering ornate furniture.

Kinderliegewagen advertisement, offering a child's stroller.

Ranarienvögel advertisement, offering bird-related products.

Stellen finden advertisement, offering job opportunities.

Verein Merkur advertisement, offering a club or association.

Privat-Detektiv advertisement, offering private detective services.

Gesucht advertisement, offering a job or service.

Stellung finden advertisement, offering job opportunities.

Buchhalter-Gesuch advertisement, offering an accountant.

Stall einrichtungen advertisement, offering stable equipment.

Stall einrichtungen advertisement, offering stable equipment.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd, listing ship arrivals and departures.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog., providing weather forecasts.

Table with columns for date, temperature, and other weather-related data.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Februar früh, providing weather reports from southern regions.

Heirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Heirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Heirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Einheirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Einheirat advertisement, seeking a partner with specific characteristics.

Alte gute Geige advertisement, offering a high-quality violin.

Eine Kinderbadewanne advertisement, offering a child's bathtub.

Ein Firmenschild advertisement, offering company signs.

Chaiselongues advertisement, offering ornate furniture.

Kinderliegewagen advertisement, offering a child's stroller.

Ranarienvögel advertisement, offering bird-related products.

Stellen finden advertisement, offering job opportunities.

Verein Merkur advertisement, offering a club or association.

Privat-Detektiv advertisement, offering private detective services.

Gesucht advertisement, offering a job or service.

Stellung finden advertisement, offering job opportunities.

Buchhalter-Gesuch advertisement, offering an accountant.

Stall einrichtungen advertisement, offering stable equipment.

Stall einrichtungen advertisement, offering stable equipment.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.
Wir sehen hiermit unsere Korpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden
Andreas Müller, Bäckermeister,
Wehrmann der 4. Kompanie,
in Kenntnis.
Die Beerdigung findet **Dienstag den 1. März, nachmittags halb 3 Uhr,** statt und haben die Kameraden der 4. Kompanie vollständig zu erscheinen.
Die Kameraden der anderen Kompanien werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.
Versammlung präzise 1/3 Uhr am Friedhofeingang in Dienstkleidung.
Karlsruhe, den 28. Februar 1910. 3082
Das Korps-Kommando.
Seuffer. Ränlist

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser Vater
Gottfried Lauer
Möbelpacker
uns durch einen Unglücksfall schnell und unerwartet entziehen wurde.
Die trauernde
Gattin nebst Kinder und Mutter.
Karlsruhe, d. 28. Febr. 1910.
Die Beerdigung findet **Dienstag den 1. März, nachmittags 3 Uhr** in Ettingen von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Karlsruhe, Baldfstraße 23. 87344

Renovieren u. Geradenstellen von
Grabdenkmälern
besorgt billigst und prompt
W. Conrad u. E. Fürter,
Grabsteingehäuse,
3078 direkt am Friedhof. 8.1
Apfelwein
unter Garantie für absolute Reinheit, aus nur prima sauren Äpfeln geferiert, à Liter 26 Pf. empfiehlt die **Verandahauserei A. Moser, Ottersweier (Baden),** Kaffeeleibweise. 1955a.6.1
Auto-Chassie,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Offert. unt. 87289 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verdingung.
Zum Neubau des Infanterie-Kasernements in Reudersbach für das 11. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 172 sollen die nachbezeichneten Robbauarbeiten in 2 Losen verteilt öffentlich verdingen werden.
Los VII: Dachdeckerarbeiten für Mannschaftsgebäude III, Wirtschaftsgebäude II, Kammergebäude II sowie Familiengebäude IV und V im ganzen ca. 5000 qm Stribschönwald.
Los VIII: Klempnerarbeiten für Mannschaftsgebäude III, Wirtschaftsgebäude II und Kammergebäude II.
Verdingungsunterlagen nebst den technischen und besonderen Bedingungen können am Preise von 1.50 M für Los VII und für Los VIII) zum Preise von 80 M für Reudersbach Reudersbach, solange der Vorrat reicht, bezogen werden. Nur größere Firmen werden berücksichtigt.
Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen für beide Lose bis Dienstag den 8. März 10 Uhr vormittags, an das Reudersbach Reudersbach protokollfrei einzusenden. 1837a
Die Bauleitung.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Tochter, unsere unvergessliche Schwester und Nichte
Emma
heute früh 6 Uhr nach längerem Krankenlager und schweren Leiden, im Alter von 24 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Gehry
nebst Kindern.
Karlsruhe, den 28. Februar 1910.
Die Beerdigung findet **Mittwoch den 2. März, nachmittags 2 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kaiserstraße 22, 4. Stod. 87286

Danksagung.
Für die wohlthuenden Beweise allseitiger Anteilnahme an dem Verlust meines lieben Vaters spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.
Dr. Karl Lorenz, Rechtsanwalt.
Karlsruhe, den 28. Februar 1910. 87282

Gemeindevald Wörth a. Rh., Bf. 10.
Stammholz-Versteigerung.
Samstag den 5. März 1910, des nachmittags 1/2 2 Uhr zu Wörth a. Rh. im Gemeindehaufe veräußert die Gemeinde Wörth a. Rh. ihr sämtliches Stammholz nämlich:
16,15 cbm eichen Stammholz II, III, IV, u. V. Kl.,
2,48 cbm hainbuchen Stammholz II, u. III. Kl.,
2,63 cbm tothbuchen Stammholz III, u. IV. Kl.,
1,27 cbm eichen Stammholz III. Kl.,
0,42 cbm rotenen Stammholz II. Kl.,
5,23 cbm rüsteren Stammholz I, II, u. III. Kl.,
0,41 cbm rüsteren Schubarrenbäume,
19,82 cbm aspen Stammholz I, II, u. III. Kl.,
2,79 cbm weißboppel Stammholz II. Kl.,
3,52 cbm weiden Stammholz II, u. III. Kl., 1965a
6 Stück eich. Stangen II. Kl. Wörth a. Rh., 28. Febr. 1910.
Das Bürgermeisterrat.

HURRAY!
Jetzt weiß ich, wozu den besten gebrannten Kaffee erhält bei 862
W. Erb,
am Lidellplatz.

Danksagung.
Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben
Heinrich Jossé
cand. ing.
entgegengebrachten Beweise herzlicher Teilnahme sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. 87261
Besonders möchten wir noch danken Sr. Magnifizenz dem Rektor der Techn. Hochschule, Herrn Geh. Hofrat Dr. v. Oechelhäuser, dem Vorsteher der Abteilung für Ingenieurwesen, Herrn Oberbau- rat Prof. sor Rehbock, sowie den Herren Vertretern der Karlsruher Studentenschaft für die erwiesene Ehre und die Kranzspenden. 87261
Die trauernden Hinterbliebenen:
Fraulein Pauline Jossé,
Familie Hornung.

Danksagung.
Für die aufrichtige Teilnahme an unserem schweren Verlust unserer innigstgeliebten Mutter 1981a
Regina Kastner
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johann Kastner, Privatier.
Graben, den 28. Februar 1910.

Gemeinde Niederbetschdorf.
Rutzholz-Versteigerung.
Am Donnerstag den 17. März 1910, morgens 10 Uhr, werden hier im Wege schriftlichen Angebots nachbezeichnete Rutzholzer veräußert:
112 Eichenstämme 1. bis 4. Kl. mit 229,91 fm.
Die Angebote sind nach Rosen getrennt in verschlossenen Umschlagen mit der Aufschrift: „Angebot auf Rutzholz“ bis spätestens 17. März, vormittags 10 Uhr, dem Unterzeichneten einzureichen.
Unmittelbar darauf werden öffentlich veräußert:
31 Eichenstämme 5. Klasse mit 12,24 fm.
11 Buchenstämme 3. u. 4. Kl. mit 7,67 fm.
29 Eichenstämme 3., 4., 5. Klasse mit 21,53 fm.
29 Weizenstämme 2.-5. Kl. mit 27,28 fm.
55 Nadelholzstämme 2.-6. Klasse mit 17,42 fm.
Niederbetschdorf, den 24. Febr. 1910.
Der Bürgermeister:
Goechtz.

Schweinefleisch!
Empfehle für morgen Dienstag auf dem Wochenmarkt (Marktplatz) **prima junges Schweinefleisch** Bauchlappen à Pfd. 70 Pf. Skoteletts u. Brat. à Pfd. 80 Pf. 87306
Karl Klein.
Zweiter Stand bei d. Kaiserstraße.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter
Frau Emilie Meess Wwe.
sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 28. Februar 1910. 3085

Bekanntmachung.
Im Bundeszwinger des städtischen Maschinenbauers, Schlachthausstr. 17 (älteren Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
1. ein weißer Forsterrier (männl.),
2. ein schwarzer Pinscher
3. ein schwarzer Dackelhundbaird (weiblich),
4. ein weißer Forsterrier (weiblich),
5. ein graugelb. Weipinscher (weibl.).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. veräußert. 3095
Karlsruhe, den 28. Februar 1910.
Stad. Schlachthaus u. Rindviehtrieb.

Bekanntmachung.
Die Stammholz-Versteigerung vom 18. Februar 1910 ist durch Gr. Forst- und Damänendirektion genehmigt worden. 1938a
Langenleinsbach, 28. Febr. 1910.
Gr. Forstamt.

Sinsheimer Pohlenmarkt-Lotterie
anlässlich des IX. Verbands-Pohlenmarktes d. unterbad. Pferdezucht-Genossenschaft **Ziehung am 3. März.**
210 Gewinne i. W. v. 7200 Mk. d. unter 10 Pohlen.
Hauptgewinne
Mk. 800, 600, 400, 300
oder 60% bar. 11.10
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mark) gratis und franko durch die Haupt-Vorkaufsstelle **Gottlieb Beckersche Buchdruckerei, Sinsheim a. E.** in Karlsruhe durch Carl Götz, Bankgesch. Hebelstr. 11/15. C. Wegmann.

Gioth's Seife
zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hotels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.
Sparsamer Verbrauch.
Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schön.
10660a*
Geiger, Dilettant, sucht musikalisch, italienisch Privat-Anstich. Anwerben u. Nr. 87268 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Danksagung.
Allen denen, die uns während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lb. Mutter so viele Beweise herzlicher Teilnahme entgegengebracht haben, sagen wir innigen Dank. Insbesondere danken wir der Hochw. Geistlichkeit für die öfteren Besuche, den Ehrw. Schwestern des St. Bernhardshaus für die liebevolle Pflege, ferner für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. 3099
Karlsruhe, den 26. Februar 1910.
Geschwister Zöller.

Stammholz-Versteigerung.
Die Gemeinde Waldprechtsweier, Amt Rastatt, veräußert auf dem Platze mit Vorgriff bis 1. Oktober ds. Js. aus dem Gemeindevald nachbezeichnetes Stammholz.
Am Mittwoch, den 2. März (Klingenwald und Spielfinden).
Eichen: 6 I., 17 II., 34 III., 73 IV., 55 Stück V. Kl. von über 2 fm. abwärts. Buchen: 7 I., 11 II., 4 III. A., 2 Horn IV. Kl. u. 6 Los eich. Stumpfen.
Die Zusammenkunft findet **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus dahier statt.
Steigerungsliebhaber sind hierzu freundlich eingeladen.
Waldprechtsweier, 24. Februar.
Der Gemeinderat:
Wipfler, Bürgermeister.
Märcher, Kassier.
1879a

Rutz u. Brennholz-Versteigerung.
Das Gr. Forstamt Redargemünd veräußert:
1. Montag den 7. März I. J., vormittags 11 Uhr, im Gasthaus „zum Hirchen“ in Wildwimmerbach aus dem Domänenwald „Rohberg“: 2 Eichen III. u. V. Kl., 8 Eichenstämme III.-VI. Kl., 247 Bauhänge I. u. II. Kl., 185 Saftstangen, 1020 Sopfenstangen I.-IV. Kl., 685 Rebheden, 330 Bohnensteden; 33 St. eichene, 10 St. birken, 4 St. erlene u. 6 St. Kirschenbaum-Rutzrollen; 72 St. eichene, 33 St. buchene, 0 St. sonstige Laubholzstämme II. u. III. Kl., 50 St. eichene, 37 St. buchene, 49 St. sonstige Laubholzstämme II. Kl.; 5700 eichene u. buchene Normalwellen, sowie 4 Lose Schlagraum. Veräußerer des Holzes Domänenwaldhüter Deringer in Waldwimmerbach.
2. Dienstag den 8. März I. J., vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zur „Linde“ in Rüdelsloch aus dem Domänenwald Redargemünd: 13 St. forstene Rutzrollen 1,20 m lang, 125 St. eich., 480 St. buchene, 58 St. sonstige Laubholz, 34 St. Nadelholz, Scheiter I.-III. Kl.; 137 St. eichene, 267 St. buchene, 166 St. sonstige Laubholz, 121 St. Nadelholz-Prügel I. u. II. Kl.; 13235 Stück Laubholz, 785 Stück Nadelholz-Normalwellen; 2 Lose unauflösliches, auf Hausen verbrachtes Nadelreisig, sowie 12 Lose Schlagraum. Veräußerer des Holzes Forstamt Göt in Rüdelsloch. 1968a

Stiller Teilhaber
mit 60-75000 Mk. für eine neu zu gründende **Kartoffelstodenzabrik** sofort gesucht. Tüchtiger Fachmann vorhanden. Auskunft erteilt **Vollrath & Co.** 1980a Berlin, Klaffenstr. 44.
Gesucht
von einem einseitigen Herrn eine nicht zu junge Teilhaberin in gutgehendes Geschäft mit ausgedehnter Stadtfundus. Nur kleine Einlage erforderlich. Offerten unter Nr. 1921a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Acker
zu pachten gesucht in der Nähe des neuen Friedhofes. Rab. Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stod. 87310

Guter Mittagstisch,
estl. auch Abendessen, möglichst in der Schildgasse von einem Herrn gesucht. Angebote unter 87275 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Rutzholz-Versteigerung.
Gr. Forstamt Forberg veräußert aus den Domänenwäldungen bei Ringenhofen, Ballenbera, Cherrwittstadt und Eubigheim im „Adler“ in Forberg am Mittwoch den 9. März d. Js., nachm. 1 Uhr beginnend: 8 Eichen I., 12 II., 50 III., 32 IV., 10 V. Kl., 6 Buchen I., 34 II., 36 III. Kl., 16 Hainbuchen IV., 50 V. Kl., 1 Horn III., 1 IV., u. 3 V. Kl. Auszüge losentfret durch das Forstamt. 1879a

Stammholz-Versteigerung.
Die Gemeinde Regelsbuck veräußert am nächsten Donnerstag den 3. und Freitag den 4. März ds. Js., jeweils **vormittags 10 Uhr** beginnend, in ihrem diesjährigen Viehschlag Nr. 23 und 24 folgende Holzsortimente:
320 Eichen I. bis VI. Klasse, 172 Eichen III. bis VI. „
125 Erlen IV. und V. „
12 Hagebuchen und 8 Birken.
Steigerungsliebhaber sind freundlich eingeladen. 1915a.2.2
Regelsbuck, 25. Februar 1910.
Der Gemeinderat.
Baas, Bürgermeister.

Hypotheken
L. 2., 3. befrist. 199a
W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.
10-12000 Mk.
auf ein rentables, neues Wohnhaus als **Hypothek** zu 5-5 1/2% Zins für jetzt oder später **gekauft.**
Angebot unter Nr. 3094 beförd. die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Welcher ebendensende Herr oder Dame leih einem Beamten mit funderreicher Familie **200 Mark.** Rückzahlung u. Zins nach Lieberkunft. Offerten unt. Nr. 1957a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Nr.
zu
Kolo
Fra
de
O
Hof
Stell
er
von
schäft
Branc
jung
Be
em Wert
lagen u
für den S
Offerten
pedition
10 M
H
Rei
den hoh
C. A. G.
Fu
Reinbal
Anton
71*
Hose
Hohe nod
guter
A. K.
Schillerstr
Tücht
auf Ze
den du
B. B.
Metallwa
Maf
welcher a
hundert i
Leiten i
Baufragun
zuamtsab
N. Ba
rech. Ver
Ge
für grö
patentam
abzugeben
lukrativ
spricht u
nachkom
Es
Erforder
Hendol
Ve
für ein
und bei
Offert
für 15
Reelle
Offert
T
unter Be
die Ex

Romeo - Abend

Karlsruhe - Museumssaal.
Montag den 7. März 1910, abends 8 Uhr.

zugunsten des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien (Abt. Karlsruhe) unt. d. Protektion Ihrer Kgl. Hoheit d. Frau Grossherzogin Hilda von Baden unter gefl. Mitwirkung von 2064.2.2 Frau Direktor **Kachel-Bender**, Ehrenmitglied des Grossh. Hoftheaters, Frau Hofopernsängerin **Olga Kallensee** und **Frl. M. Sommer**. Am Klavier: **Arthur Sartori**. Eintrittskarten: Mk. 1., 2., 3., 4. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstraße 114, Telefon 1850, und Abendkasse

Stellen finden

Per 1. April 1910

Sucht von erstem Mehl-Engros-Handlung für die Reise ein mit der Branche durchaus vertrauter **junger Mann** gesucht.

Offerten unter Nr. 2933 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Tüchtiger rühriger **Vertreter**

zum Vertrieb autogener Schwefel- und dazu gehöriger Artikel für den Kreis Karlsruhe gesucht. Offerten unter Nr. 1919a an die Expedition der „Bad. Presse“

10 Mk. tägl. Verdienst für jedermann. Näh. gratis v. A. H. Vollmer, 1910a Hamburg, 20. E. G.

Reisedamen

suchen hohen Nebenverdienst. C. A. Grimm, Blumen i. S.

Fräulein

Reinblutung u. Beaufsichtigung von Automaten-Dalle sofort gesucht. Passage 5.

Hosenschneider

persönlich. Arbeiter, welcher in der Woche noch einige Stücke liefern kann, in guter Bezahlung sofort gesucht in A. Klotz, Schneidermeister, Schillerstraße 6.

Tüchtige Bürtler

auf Tafelgeräte gearbeitet und gute Bezahlung aufzuweisen haben, werden dauernd, sehr lohnende **Bezahlung** gesucht. B. Bohrmann Nachf., Metallwarenfabrik Frankfurt a. M.

Tüchtiger Maschinenschlosser

welcher auch an der Drehbank beheimlicht ist u. die mech. Werkstätte zu leiten hätte, für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift u. Lohnanspr. erb. an H. Bahetenbecker, Bergzabern, Mech. Werkz. u. Handlung Landstr. Maschinen. 1963a.2.1

General-Vertretung

für größere Bezirke, zur Ausbeutung durch Unteragenturen, einer patentamtlich geschützten, von Behörden empfohlenen Rekl. masche abzugeben. — Es handelt sich um ein vornehm s. reelles u. äusserst lukratives Unternehmen, welches einem Wunsche der Behörden entspricht und zugleich einem langsehnt-n Bedürfnis des Publikums nachkommt. Es finden nur Bewerber mit fa. Referenzen Berücksichtigung. Erforderliches Kapital Mk. 10 000.—. Offert. u. F. P. R. 5155 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1947a

Vertreter gesucht

für H. und ar. Bezirke durch Vertrieb einer epochen. Neuheit. Dies 15 000 Mk. jährl. sicheres Einkommen. Reelle Sache. — Nicht f. sogen. Schmeißer. St. Kaution erforderlich. Offerten unter Nr. 1936a an die Expedition der „Bad. Presse“

Sichere Existenz

finden rührige und solbente 1902a.2.2

Vertreter

zum Verkauf für Detail-Geschäft gesucht per sofort oder 1. April. Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3107 an die Exped. der „Bad. Presse“

Tüchtiger Kommiss

zum Verkauf für Detail-Geschäft gesucht per sofort oder 1. April. Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3107 an die Exped. der „Bad. Presse“

Maschinenschlosser, Eisendreher, Fraiser, Horizontalbohrer

zum sofortigen Eintritt gesucht. Den Bewerbungen sind Angaben über Alter, Wohnort, bisherige Tätigkeiten, sowie Zeugnisabschriften beizufügen. 1952a Maschinenfabrik Weingarten, vorm. Hoch. Schatz A.-G., in Weingarten (Württ.)

Schlosser gesucht

Sofort oder später tüchtige Schlosser gesucht, Beförderung zum Lokomotivführer in Aussicht gestellt. 1983a Nebenbahn-Verwaltung Dittorf i. Elb.

Hausdiener

Leibig, mit guten Zeugnissen, der Bad fahren kann, findet dauernde Stelle. H. Landauer, Kaiserstr. 183.

Damen!

Große Beschäftigung. Tüchtige Damen zur Aufnahme von Kinderberuf, gegen Probiton u. Gehalt. Zu erfragen Dienstag vormittag Hotel Weib. Kronenstr. 32.

Kinder mädchen

gesucht aus guter Familie, außerordentlich. Ausführl. Offerten, Photogramme und Gehaltsansprüche an Hotel Bärenstein, 1911a.2.1 Post Vöhlertal.

Kinderfräulein

zu Kindern von 4—11 Jahren. Offerten nebst Anspr. u. Zeugnis an 1964a.2.1 Frau A. Huber, Alchem (Baden), Villa Carolina.

Zimmern mädchen

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen, welches gut nähen u. bügeln kann u. gute Zeugnisse besitzt, findet auf 1. April gute Stelle. Näh. bei Frau Louis Bornmann Wwe., Kaiserstr. 176, 111.

Mädchen

das der besseren Küche u. Haushalt vorzuziehen kann. 95171 Sammlerstraße 1b, 3. Stod. Monatsfr. gesucht. 97330 Blumenstraße 9, 2. Stod.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlverdienende Mädchen i. garant. sol. Häuser Frau Hofstadt-Cammerer Stuttgart. 5235a Staatl. Ionisationsinst. — Geogr. 1863 Suche braves, selbständ. Mädchen, das bürgerlich lohn kann. 97257 Kriegerstraße 10, IV.

Mädchen

Ein jüngeres Mädchen, welches etwas lohn kann, findet gute Stelle. Wöhrstraße 3. 97270

Mädchen

Sucht zum 1. März oder spätr ein jüngeres Mädchen für herrschaftlichen Hausstand von zwei Personen. 97256 Zu meiden Kochstraße 15, v.

Mädchen

Ein ordentl. fleißig. Mädchen sucht per 1. März zu H. Familie gesucht. 97285 Zu erfr. Kubelstr. 15, IV. r.

Mädchen

Schulreifes Mädchen im Kleidermachen bewandert, findet Beschäftigung. Körnerstr. 1, 2. St. l. 97299 Monatsfr. od. Mädchen für mittags 1—1½ St. u. Samstag einige Stunden z. Bügel gesucht. 97222 Körnerstr. 41, III.

Mädchen

Besseres Mädchen f. nachmittags zu 4-jähr. Anaben gesucht. 97345 Amalienstraße 67, 2. Stod. Junge, reinliche Frau z. Waschen und Bügel gesucht. 97347 2. St. Kochstraße 29, 2. St.

Mädchen

Zum Mit- und Abendessen wird für sofort eine jüngere Frau gesucht. 97348 Restaurant Gutenberg, Kellenstr.

Kleiderstoffe

Neuheiten für Frühjahr

sind in großer Auswahl eingetroffen. 3190.2.1

Carl Büchle

Kaiserstr. 149
Telephon 1931.
Inh.: A. Schuhmacher.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

NB. Geringe Spesen und Einkauf von nur ersten Häusern gestatten mir, zu billigsten Preisen zu verkaufen und wirkliche Vorteile zu bieten.

Haushälteringesuch.

Alleinstehend. Herr. Arzt, sucht auf 1. April tüchtige Person zur selbständigen Führung des Haushaltes. Beamtenfrau mit großer. Kinder wird bevorzugt. Off. m. Bild gefl. senden an Frau H. Waiser, Stellendermittlung, Ueberlingen a. Bodensee. 1975a

Mädchen

Ein im Haushalt durchaus tüchtiges und zuverlässiges Mädchen für nach Durlach auf 1. April gesucht. 97052.2.2 Vorzuletzt. Kronenstr. 38, 2. St.

Allein-Mädchen

auf 1. April in gutes Haus gesucht. Angebote mit Zeugnissen unter Nr. 3056 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per 1. April od. 1. Mai

zu kleiner Familie 3109.3.1 Mädchen für alle Hausarbeiten mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. Rothschild, Ritterstr. 6.

Mädchen

Sofort oder per 15. März ein fleißiges Mädchen ordentlich und fleißig, von kinderl. Familie gesucht. Friedenstr. 5, 2. Stod.

Mädchen

welches lohn kann. Eintritt jederzeit. Lohn 20—25 Mk. 1968a Frau Dr. Bauer, Emmendingen (Baden).

Sofort gesucht

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Mädchen

Sucht ein fleißiges, intelligentes Mädchen von 15—17 Jahren, aus guter Familie, für leichtere Arbeiten tagsüber, bei entsprechender Bezahlung. Zu erfragen Amalienstr. 51, II.

Tüchtige Zuarbeiterin

für Rod u. Taille per sofort gesucht. 3091 Dorfstraße 47, part.

Stellen suchen

Korrespondent, französisch, deutsch, mehrl. Auslandspraxis, perfekt. Buchh., flott. Stenograph, aufricht. tücht. feriole Kraft, wünscht Stellung pr. 1. April. Offerten unter Nr. 1743a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Als Direktrice

oder Geschäftsführerin in e. ich geeignete Stellung in einem Manufaktur-, od. Weib- u. Kurzwaren-, od. Konfektions-Geschaft. War schon 10 Jahre in einem eigenen Geschäft tätig u. selbständ. Offerten unter Nr. 1805a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Als Direktrice

oder Geschäftsführerin in e. ich geeignete Stellung in einem Manufaktur-, od. Weib- u. Kurzwaren-, od. Konfektions-Geschaft. War schon 10 Jahre in einem eigenen Geschäft tätig u. selbständ. Offerten unter Nr. 1805a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten

Photograph. Atelier in einer mittelbäd. Stadt mit sehr großer Garnison in vorzüglicher Lage ist per 1. April zu vermieten. Anfragen unter Nr. 2613 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ronditorei

die älteste und beste umitten der Stadt mit langjähriger Erfahrung u. Brantwein-Ausgang ist per 1. April zu vermieten. Zur Uebernahme sind 3—4000 Mk. nötig. Näheres durch Agent J. Klenert, Durlach. 3019.2.2

Restaurant zu vermieten

In bäd. Amts- u. Garnisonstadt ist per 1. April od. früher ein gutgelegenes Restaurant mit einheimischem u. Münchener Bierausgang zu vermieten. Wirtleute, die es verstehen mit Hoch und Nieder zu verfahren, etwas in der Küche bieten und im Stande sind, ein nicht flüchtig. Geschäft wieder in die Höhe zu bringen, wollen unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und Referenzen ihre Offerte einreichen. Unter Nr. 50 an die Annoncenred. Daus & Co., m. b. H., Karlsruhe i. S. 1851a

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes, an der Bahnlinie Heidelberg-Heilbronn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkt der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, das Haus mit Geschäft kann spätr erworben werden. Offerten unter Nr. 1953a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Werkstätte

geräumige und helle, sowie große Remise und sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 13, Schmiedewerkstätte od. Stb. part. 2023a

Sophienstraße 54

Eine sehr schöne, helle Wohnung (Sophienstr. 54, 4. Stod) von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Veranda, per 1. April zu verm. Näh. bei od. Eitlingerstraße 17, parterre. 96892

63 Zimmerwohnung

in Schützenstraße 21 (Apothek) im 3. Stod auf 1. April od. später für 800 Mk. zu vermieten. 97087.3.2

Weindrennerstraße 3

5 sehr schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad usw. per 1. April u. s. zu vermieten. 1847 Näheres Weindrennerstr. 9, part.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Wohnung

in ruhiger Gasse, für 2 Personen, mit Bad, Küche, Keller, für 200 Mk. auf 1. April zu verm. 97303.5.1 Uhländstraße 31, parterre.

Miet-Gesuche

Gesucht Mansardenwohnung b. 1 großen od. 2 Zimmern samt Zubehör v. e. Ehepaar u. Kinder, pünktl. Zahler, für soogleich od. 1. April, schön, hinterh. nicht ausgetrockn. Offert. unt. Nr. 97255 an die Exped. der „Bad. Presse“

Möbl. Zimmer

mit seb. Eingang ohne Bedienung für zeitweilige Benutzung für dauernd gesucht. Preis pro Monat Mk. 20.—25.—. Angebote unter Nr. 1672a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5.4

Zimmer-Gesuch!

Beamter sucht möbl. Zimmer in ruhigen Hause bei anst. ruh. Familie, wom. m. ganz. Pension. Nur Sonnenseite u. Ostabst. bevorzugt. Offert. unt. Nr. 97212 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zimmer-Gesuch

Suche sofort für einige Zeit freundliches Zimmer ohne Frühstück (für Besuch) zwischen Scheffel- u. Körnerstraße. Offerten unter Nr. 97273 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zimmer-Gesuch

Ein möbl. Zimmer für Eheleute, welche vorübergehend hier, sofort gesucht. Off. mit Preisang. u. Nr. 97325 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zimmer-Gesuch

Nur über



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. Deite in Berlin, dass es sehr grosse Waschkraft besitzt

grösser als Seife oder Seife und Soda

ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen,

Minlosches Waschpulver ist daher das Beste,

was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann, es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weisse und völlige Geruchlosigkeit.

Kostet nur 25 Pfennige das ein Pfund-Paket.

Zu haben in allen Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

8488-5.5

Kaisers Malz-Kaffee

unübertroffen,

das Pfd. nur 25 Pfg.

Kaisers Kaffee-Geschäft

Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. Ueber 1000 Filialen.

Filialen in Karlsruhe:

Kaiserstraße 27, 68, 134, 243, Kriegstraße 8, Roonstraße 1, Werderstraße 39. Baden-Baden, Langstraße 6 und 40, Durlach, Hauptstraße 62, Ettlingen, Marktstraße 7, Rastatt, Kaiserstraße 9. Niederlage bei Herrn Franz Schöffler, Weingarten.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. Kein Kaufzwang. Jul. Weinheimer, Postmöbel-Fabrik u. Lager, 8.6 Kaiserstraße 81/83. 1680

Zucker bei 5 Pfd.: Grieszucker Pfd. 25 Pfg., Kristallzucker Pfd. 25 Pfg., feinsten Würfelzucker Pfd. 27 Pfg. Diabolo-Kaffee 1/2 Pfd. 70 Pfg., Diabolo-Tee 1/2 Pfd. 70 Pfg., Cichorie per Pfd. 22 Pfg., Gerstentee per Pfd. 17 Pfg., Malzkaffee per Pfd. 24 Pfg., Kaffee-Effens Dose 16 Pfg., Kaffee, garantiert rein (3076) per Pfd. 95 Pfg., Tee per Pfd. 95 Pfg., Schokolade per Pfd. 75 Pfg.

Luger in Durlach und Filialen.

Oja-Badesalz

Blendend weissen Körper, blendend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt Verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Neuen und Altmüde, entfernt braune Flecken und Streifen, entstand n durch engen Kragen oder Gürtel. 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pfg., in Veilchen, Flied r, Ki fernadel, Law nel, Trefle, Ideal, Eau de Cologne. 1651.20.3 Hauptniederlage bei H. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

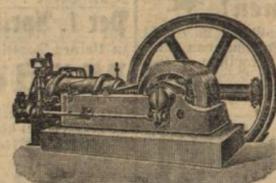
Apfelwein, in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert, per Liter 25 Pfg. liefert in Gebinden von 40 Lit. an Karl Jhli, Apfelweinkellerei, 12a Achern, Baden. 20.5

Pianinos, einige schöne Instrumente, in Ruhbaum, la Fabrikate, moderne Ausstattung, nur kurze Zeit gebliebt, à 221, 380, 400, 425, u. 480, zu verkaufen. Reelle Garantie für jedes Instrument Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 221, Telefon 1988. 2921.8.2

Kochherde, gebr., 2 gut erhalt., wegen Wegzug billig zu verkaufen. 2722, Imalienstraße 43.

BENZ-MOTOREN

für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



SAUGGAS-ANLAGEN für Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

BENZ & CIE Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

Komme in Kürze

nach dort, um einen Posten vorzüglicher, alten Cognac (in Dtländ. u. schritten u. auf Bl. gef.) trotz hoher u. Brandweinsteuererhöhung sehr billig gegen Kassa zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1570a an die Erbed. der „Bad. Presse“ erb. 3.8

Verblasste Stoffe kann jeder selbst färben mit den echten BRAUNS'SCHEN FARBEN für Hausgebrauch. Millionenfach bewährt. Zu haben in Apothek., Drogen- u. Farbenhandlungen. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke.

Garantierter frische 1950a Frühstücks-Bier 50-70 Gramm schwer, zu versenden. Offerten an Hauptl. Sulzmann, Borhand d. Geflügel-Buchtgenossenschaft in Limbach, Amt Eudon. Gut erhaltene Bierlagerfässer aus slavonischem Eichenholz, mit Türchen, von 25-40 Hektoliter, bis jetzt im Gebrauch gewesen, sowie einige eichene Gärbottiche von 38 Hektoliter preiswert zu verkaufen. Adresse unter Nr. 1674a durch die Expedition der „Bad. Presse“ zu erfahren. 3.3

Sanatorium Bergzabern.

Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch Dr. Bossert, Besitzer u. d. leitender Arzt. 819a*

Nächste Woche!

Ziehung Samstag den 12. März 1910

Bad. Rote + Geld-Lose

3388 Geld-Gewinne ohne Abzug

44000 Mk.

2 Hauptgewinne

20000 Mk.

586 Gewinne

14000 Mk.

2800 Gewinne

10000 Mk.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und List 30 Pfg. empfiehlt Lotl.-Unternehm. J. Stürmer, Straßburg i. E. Langestr. 107

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Verlangen Sie mein Kaffiermesser Nr. 5, es ist das best. Kaffiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13. Tel. 12